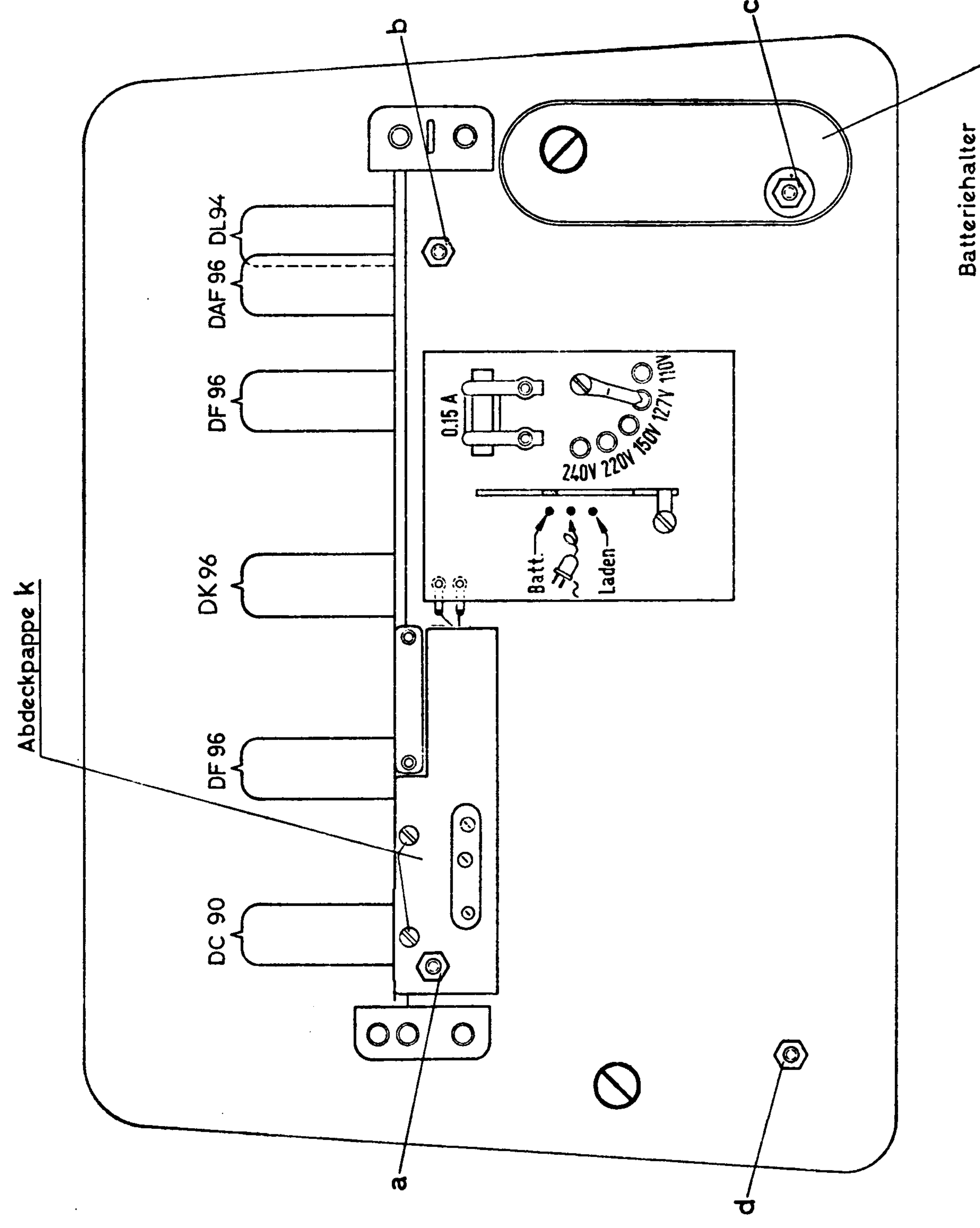


Nr. 1/56
20. 3. 56

Koffersuper „LORD“ 900



1 Aus- und Einbau des Innenteils

Sämtliche Baugruppen des Koffersupers (Empfängerchassis, Lautsprecher, Netzteil und Heizbatteriehalter) sind an einer Hartfaserplatte (Schallwand) befestigt. Diese wiederum ist mit der Gehäusevorderseite an vier bzw. sechs Punkten verschraubt. Zur Herausnahme des kompletten Innenteils entfernt man zunächst — sofern vorhanden — die Anoden- und die Heizbatterie. Dann löst man die vier Muttern a, b, c und d mit einem Steckschlüssel von 5,5 mm Schlüsselweite (siehe Zeichnung). a ist nach Abschrauben und Herunterbiegen der Abdeckpappe k zugänglich. c ist nach Entfernen des Batteriehaltedeckels durch eine Bohrung im Batteriehalteboden zu erreichen. An den Geräten, bei

denen die Hartfaserplatte (Schallwand) an sechs Punkten der Gehäusevorderseite befestigt ist, sind noch zusätzlich zwei Holzschrauben zu entfernen. Davon sitzt die eine im Raume der Anodenbatterie, während die andere durch eine Bohrung des Batteriehaltebodens zugänglich ist (siehe Zeichnung). Nach Entfernen der Muttern a... d und gegebenenfalls der beiden Holzschrauben wird das ganze Aggregat vorsichtig herausgezogen und die Bandzuleitung zu den Teleskop-Antennen an der Antennen-Anschlußplatte abgelötet.

Der Einbau des kompletten Aggregates ist sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge vorzunehmen.

2 Auswechseln der Röhren DAF 96 und DL 94

Das Auswechseln der Röhren DAF 96 und DL 94, die sich aus konstruktiven Gründen hinter dem rechtsseitigen Filter befinden, kann bei einiger Umsicht und Geschicklichkeit auch ohne Herausnahme des Innenteils vorgenommen werden. Man entfernt zunächst die benachbarte DF 96, greift dann mit dem Zeigefinger der linken Hand linksseitig und mit dem Zeigefinger der rechten Hand rechtsseitig um die beiden Filter vor der DAF 96, so daß sich der betreffende Röhrenkolben erfassen läßt.

Nach einigen Hin- und Herbewegungen mit leichtem, ständig wachsendem Druck nach oben läßt sich nunmehr die Röhre aus der Fassung herausziehen. Beim Einsetzen der Röhre müssen die beiden Heizfaden-Sockelstifte (mit breitem Abstand voneinander) bei der DL 94 der Deckelseite zugewandt sein und bei der DAF 96 etwa in Richtung der DK 96 zeigen.

Stromart: Batterie und Netzbetrieb (Wechselstrom)

Batteriebetrieb: 1 Anodenbatterie (177x100x64mm) 90V
3 Mono-Heizzellen mit Gütezeichen 1,5V oder
gasdichter DEAC-Stahlsammler in Monozellenform

Netzbetrieb: Wechselstrom umschaltbar auf 110/127/220/240 V
Stromverbrauch: ca. 8 Watt

Röhrenbestückung: DC 90, DF 96, DK 96, DAF 96, DL 94
2 Germanium-Dioden

Netzgleichrichter: für Anodenspannung B 150 C 30
für Heizspannung B 25 C 450
Heizspannungsstabilisator St 1,30 - 160

Sicherung: 150 mA, träge

Lademöglichkeit: für DEAC-Stahlsammler durch eingebaute Ladevorrichtung
Tasten: 6; davon 4 Bereichstasten, je eine für „Aus“ und „Sparschaltung“
(bei Sparschaltung nur eine Fadenhälfte der DL 94 wirksam)

Zahl der Kreise: AM 6, FM 10, abstimmbar: AM 2, FM 2
ferner 1 Saugkreis

ZF-Kreise: AM 4, FM 8

Wellenbereiche: UKW 87-100 MHz = 3,45-3 m MW 510-1640 kHz = 588 -181 m
KW 6-10 MHz =50-30 m LW 145-350 kHz = 2070 -850 m

Demodulation: AM durch Diode, FM durch Ratio-Detektor

Empfindlichkeit: KW 20µV, MW 5µV, LW 5µV an Ant.-Buchse bei
50 mW Ausgang

Spiegelwellenselektion: MW 1:200, LW 1:1000

Trennschärfe: bei 1 MHz 1:1000 bei 12 kHz

Zwischenfrequenz: AM 464 kHz, FM 10,7 MHz

Schwundregelung: automatisch auf 3 Röhren wirksam

Tonabnehmeranschluß: Drücken der KW-Taste

Tonabnehmerempfindlichkeit: 20 mV

Lautstärkeregelung: NF-seitig durch Potentiometer

Klangfarbenregelung: stufenlos durch Potentiometer

Skala: MW u. LW: Stationsnamen u. Frequenzzeichnung

KW: Frequenz u. m-Zeichnung

UKW: Kanaleinteilung u. Frequenzzeichnung

Ausgangsleistung: 300 mW

Lautsprecher: 180x130, System: perm. dyn. oval
Impedanz: 4,5 Ohm

Antennen: 1) Versenkbare Doppel-Teleskopantenne, über Rastgelenke
beliebig schwenkbar, als UKW-Dipol und KW-Antenne
2) Eingebaute hochwirksame Ferritantenne für MW u. LW
(Anschlußmöglichkeit für Außenantenne)

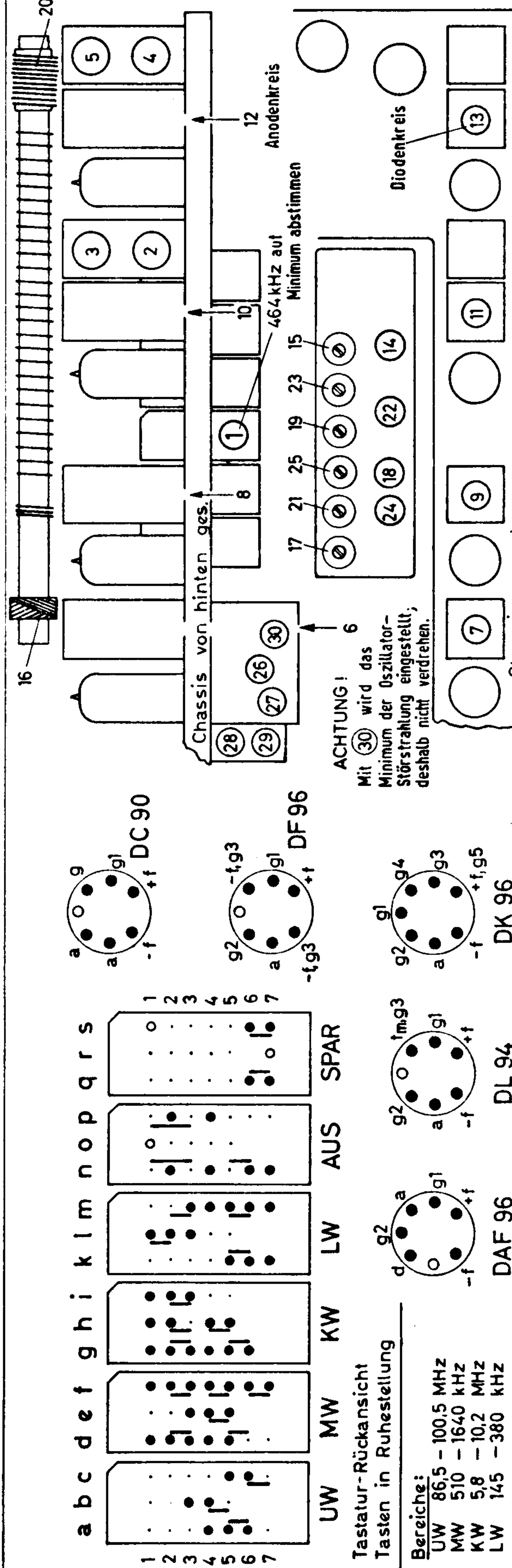
Gehäuse: Kaschiertes Sperrholzgehäuse (wahlweise in 5 Farben-Ausführungen)
Breite 37,5 cm; Höhe 26,5 cm; Tiefe 13 cm

Gewicht: Ohne Batterien ca. 4 kg; mit Batterien ca. 5,5 kg

Preis: (für alle Farbausführungen gleich) DM 289,- o. B.

Schwingspannungen in Volt:

Zeiger auf Anschlag	UKW	KW	MW	LW
rechts	3,5	4,4	3,4	7,4
links	3,2	4,8	5,2	7,8
U g1 max	3,6-4	5,2	6	8



Abgleichfolge

ZF	L	464 kHz	2-5
	L	10,7 MHz	6-13
LW	L	150 kHz	14
	C	300 kHz	15
	L	150 kHz	16
	C	300 kHz	17
MW	L	550 kHz	18
	C	1500 kHz	19
	L	550 kHz	20
	C	1500 kHz	21
KW	L	6 MHz	22
	C	9 MHz	23
	L	6 MHz	24
	C	9 MHz	25
UW	L	87,9 MHz	26
	C	97,5 MHz	27
	L	87,9 MHz	28
	C	97,5 MHz	29

L1	1 1/0,5 Isol.
L2	4 1/2 1/10 vers.
L3	3-2 0,2 LS
L4	3 1/2 1/10 vers.
L5	60/0,15 LS
L6	20/0,3 LS
L7	650/0,09 LS
L8	75/40 x 0,05 LS
L9	15/40 x 0,05 LS
L10	195/0,15 LS
L11	200/0,15 LS
L12	410/10 x 0,05 LS
L13	14/0,15 LS
L14	20/0,3 LS
L15	60/0,15 LS
L16	110/0,15 LS
L17	120/0,15 LS
L18	33/0,15 LS
L19	50/0,15 LS
L20	50/0,15 LS
L21	50/0,15 LS
L22	45/0,15 LS
L23	58/0,15 LS
L24	175/10 x 0,05 LS
L25	175/10 x 0,05 LS
L26	50/0,15 LS
L27	12/0,15 LS
L28	2x13/0,25 L
L29	175/10 x 0,05 LS
L30	175/10 x 0,05 LS
L31	4/10 x 0,05 LS
L32	17/0,15 LS
L33	17/0,15 LS
L34	70/0,15 LS
L35	32/0,3 L
L36	32/0,3 L

Netzträte	NTr 14
0-110V	1980/0,12 L
-127V	2290/0,1 L
-150V	2700/0,1 L
-220V	3960/0,1 L
-240V	4320/0,1 L
7V	130/0,5 L
Ausgangssträte	ATr 28
Primär:	3600/0,10 L
Sekundär:	100/0,7 L
Drossel:	Dr 04
	470/0,5 L

